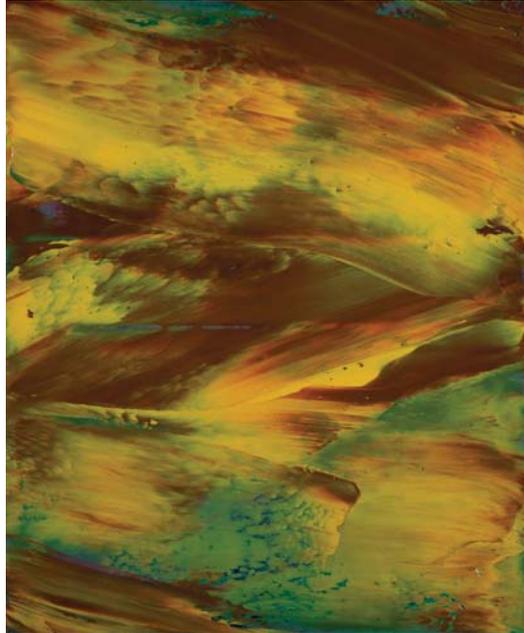


Aurora 2016-04 Öl auf Leinwand 130x195cm



Seine überwältigenden Einrisse in Raum und Grenzen

Damien Diaz-Diaz barrierelese Kunst rüttelt an intim Verwurzeltem, verwobenen Fäden und Spuren. Schriftzeichen des Universums, voller Ideen, hitzig, glühend. Geheimnisvoller, unergründlicher Reichtum erzählt von Malen menschlicher Kraft, durchdrungen von splitternden Hieben geistigen Lichts. Eine stürmende Urkraft.

Gleißende Weite

Damien Diaz-Diaz Kunst gebietet absoluten Verzicht auf bildliche Darstellung. Resolut im Bruch mit der weitverbreiteten materiellen Überschwenglichkeit, wendet der Künstler sich ab von jeglichem schöpferischen Exzess. Drastische Aussparung. Akteur am Rande der westlichen Kunst, verleiht Damien Diaz-Diaz der Malerei ihre mystischen Resonanzen. Und jedes Bild verewigt einen einzigartigen, siderischen Moment im ewigen Zyklus der Wiedergeburten. Gegenständliche Konturen werden weggefegt, und der Raum lebt auf, wenn der Künstler Atemzüge vitaler Kräfte im Moment ihres Durchbruchs festzuhalten weiß...Es geht um das Feuer ursprünglichster Geburten, wo die Luft verglüht, wo ultime Konturen der Korrosion verfallen, wo auch das letzte Zeichen die ätzenden Flammen verspürt. Daraus ersteigt eine fast kosmische Malerei, nimmt nach und nach latente Bewusstseinsstufen ein, unaufhaltsam, in ständig neuem Licht. Jedes Werk ist ein Schock.

Kunst des Erkennens und der Erhebung

Halbverschleiert, aus dem dunklen Faltenwerk dringen Spannungsfelder ans Licht, herrscht metallene Dichte – bis in den Glanz der Farben – offensichtliche Präsenz von plötzlich krampfhaft Gebärendem, drängenden Relikten aus Vorzeiten, wo noch die samtene Flammen der Kindheit zucken, sich dem sanften Druck des Skalpells ergeben, welches klärende, unendliche Ruhe bringt.

Tellurisches Treiben offenbart seine allumfassende Macht über den letzten farbigen Grund, und die inneren Spannungen erschüttern den bodenlosen Raum der elementaren schöpferischen Aussage. Seine imposanten Farbschichten absorbieren alle Umrisse, kompakt nehmen sie der Welt ihre materielle Erscheinung. Man steht vor extremer Energie, entfacht von lautloser Fusion der Primärelemente. Alles vertieft sich und wird neu geboren, wenn die originelle Materie sich grenzenlos über den gestaffelten Raum entfaltet. Damien Diaz-Diaz Gemälde sind gebündelte Reflexion, wo Rationelles Fuß verliert und fiebriges, souveränes Kolorit zum Alleinherrscher wird.

Es gibt keinen Horizont mehr, denn überall ist Horizont. Man sieht nur wogende Ebenen, Umbruch, Versenkung, wo Ureigenes, Intimes und Widerhall des ewig Seienden verschmelzen.

Christian Noorbergen





2015-03 Öl auf Leinwand 130x120cm

Künstlerisches Statement

Als Autodidakt löst er sich nach vielen Jahren vom Einfluss bestimmter Expressionisten. Im grenzenlosen Spektrum der Ölfarben findet er unter langsamer Reifung, bei der er zunehmend mit Großformaten arbeitet, eine singuläre und direkte Sprache.

Rezepte, die auf Techniken basieren und sich wiederholen, stürzen in sich zusammen. Der Wille, «gut » zu malen, entspringt dem Intellekt und kann in keiner Weise seinen Hunger stillen. Rastlos auf der Suche nach dem möglichen Raum, der der Fertigung eines Bildes vorausgeht, taucht ein anderes Interesse aus dem Grau auf, ein geschliffenes, fließendes Objekt, entstanden auf des Messers Schneide, ein reines « Perzept », eine Bildhaftigkeit, die sich aus dem « Schmutz » herauslöst.

Ein Werk, das danach dürstet, mit dem ganzen Körper gesehen zu werden, jenseits von « Bildebene-Farbe-Materie », jenseits des Blickes, mit dem wir Bildern begegnen: ein geheimnisvolles Objekt, das entgleitet.



2015-04 Öl auf Leinwand 145x120cm



2014-02 Öl auf Leinwand 140x150cm

Biographie

Geboren 1974 in Grenoble, Frankreich. Ersten Kontakt mit der Malerei bekommt Damien DIAZ-DIAZ durch seine Familie und beginnt im Alter von 6 Jahren an abstrakten Bildern zu arbeiten. Seit dieser Zeit begleitet ihn dieser innere Drang. Er brilliert in seinen wissenschaftlichen Studien, bricht sie jedoch abrupt vor der Abschlussprüfung ab, nachdem er den Lithographien des Malers Bram van Velde begegnet.

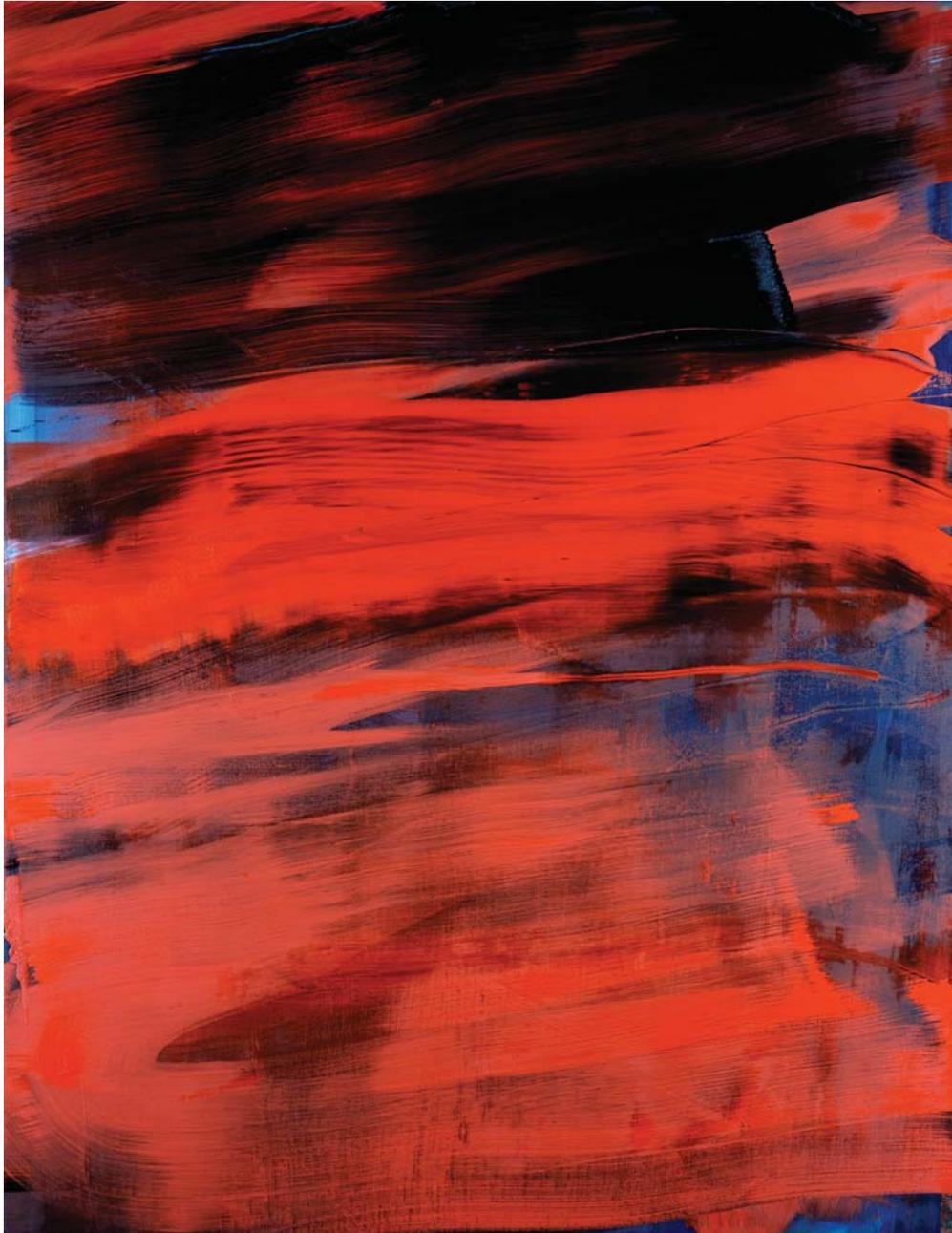
Er verkehrt daraufhin im alternativen Milieu der Kunstszene von Grenoble. Zu dieser Zeit besetzten Künstler zunehmend Industriegebäude der Stadt, so auch « le Brise-glace » (der Eisbrecher), wo er mehrere Jahre künstlerisch tätig war. Dieser neue, familiäre Rahmen jedoch erfüllt ihn nicht, so dass er beschließt, eine Laufbahn als Unternehmer zu beginnen, zuerst im Ausland, dann wieder in Frankreich.

Die Computer-Grafik, Filmindustrie, Postproduktion und elektronische Medien, alles, was die Macht des Bildes spüren lässt, beschäftigt ihn sehr. Aber in ihm reift zeitgleich ein großes Werk, hunderte Ölbilder entstehen. Getrieben von seiner Intuition und einiger begeisterter Sammler, beschließt er im Alter von 40 Jahren, sich auf den Weg zum Ursprung zu begeben und sich ausschließlich der Malerei zu widmen. Er lebt und arbeitet im Süden Frankreichs, in Bordeaux und Marseille.



2015-06 Öl auf Leinwand 150x120cm

D·DIAZ·DIAZ



2016-03 Öl auf Leinwand 113x145cm

Letzte verkaufte Originale

2008-N°06	Privater Sammler Miami
2009-N°03	Privater Sammler New York
2008-N°03	Privater Sammler Paris
2011-N°01	Privater Sammler Paris
1998-N°11	Deutsche Bank Sammlung
2001-N°08	Deutsche Bank CEO New York
2011-N°01	Privater Sammler New York
2009-N°01	Privater Sammler Marseille
2010-N°03	Privater Sammler Marseille

Offizielle Website & Kontakt

<http://www.2diaz.com>
damien@2diaz.com
0033633119689

Verkäufliche Werke

40 x Originale auf Leinwand
40 x Originale auf Papier
18 x Digigraphies mit sehr hoher Auflösung
10 x Siebdrucke in Arbeit